

Angaben zur Artenschutzprüfung bei Bauvorhaben

Sie planen ein Bauprojekt im Innen- oder Außenbereich? Dann müssen neben den baurechtlichen Vorschriften auch die Gesetze zum Schutz seltener Tier- und Pflanzenarten beachtet werden. Im Wesentlichen unterliegen alle europäischen Vogelarten, Kröten, Frösche, Molche und Eidechsen sowie alle Fledermausarten den Vorschriften zum Artenschutz. Dabei sind nicht nur die Tiere selbst, sondern auch deren Lebensstätten geschützt.

Der Bauantrag muss deshalb auch Angaben zu geschützten Tierarten und deren Lebensstätten enthalten, die auf dem Grundstück vorkommen. Die Verantwortung hinsichtlich der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben obliegt dem/der Antragsteller/in bzw. dem/der Architekten/Architektin.

Es ist sicherzustellen, dass geschützte Tiere durch das Bauvorhaben nicht verletzt oder getötet werden bzw. dass deren Fortpflanzungs- und Ruhestätten nicht zerstört werden.

Damit die Prüfung einer artenschutzverträglichen Bauausführung durchgeführt werden kann, sind Angaben zu den Ziffern A - E auf den folgenden Seiten zu machen und mit dem Bauantrag bei der Bauaufsichtsbehörde des Märkischen Kreises einzureichen. An Hand der JA/NEIN Beantwortung erfolgt eine erste Einschätzung möglicher Beeinträchtigungen von geschützten Tieren bzw. deren Lebensstätten. Eine genaue Beschreibung der Baumaßnahme unter D (ggf. Beiblatt/Fotos/Pläne etc. mit Namen des/der Antragstellers/in beifügen) trägt zu einer zügigen Prüfung des Antrages bei.

Beispiel für eine Beschreibung zu D:

Auf dem Grundstück kommen Vögel mit ihren Brutstätten in Gehölzbeständen sowie am Gebäude (Schwalben) vor. Neben den in Siedlungsbereichen häufigen Arten werden Spechte regelmäßig im Bereich des Altbaumbestandes auf dem hinteren Grundstücksteil beobachtet. In den Altbaumbestand wird im Zuge des Vorhabens nicht eingegriffen.

Im angegebenen Zeitraum soll das Gebäude aufgestockt werden. Die Beseitigung von Gehölzen von weniger als 10 % des Gesamtgehölzbestandes auf dem Grundstück muss für die Aufstellung des Baugerüsts erfolgen. Es handelt sich dabei um ein 1 Meter langes Teilstück einer insgesamt 15 Meter langen Hainbuchenhecke sowie um 3 Ziersträucher an der Hauswand auf der Nordseite des Gebäudes.

Durch das Vorhaben wird der z. Zt. nicht ausgebaute Dachboden beseitigt. Auf dem Dachboden konnten keine Fledermäuse bzw. deren Kotpuren festgestellt werden. Die unterhalb des Dachüberstandes auf der Westseite des Gebäudes befindlichen Schwalbennester werden erhalten.

Hinweis

In neueren Bebauungsplänen finden Sie oft auch textliche Festsetzungen zum Artenschutz. Bitte informieren Sie sich bei der Bauaufsicht/ dem Planungsamt. Informationen zu geschützten Tieren und deren Lebensraumschutz hält das Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz über das Internet bereit:

www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/artenschutz/de/start

Darüber hinaus finden Sie auf der Internetseite des Märkischen Kreises weitere Informationen unter:

www.maerkischer-kreis.de/umwelt

Angaben zur Artenschutzprüfung
Bauvorhaben:
Baugrundstück: (Ort, Straße)
Antragsteller/in:

Angaben auf der Grundlage von § 44 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz

A Angaben zum Flurstück	ja	nein
1. <i>Folgende Lebensstätten kommen auf dem Grundstück vor:</i> Gehölze Gewässer (auch zeitweise trocken fallend) Brachfläche (nicht regelmäßig genutzte Grundstücksbereiche)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. <i>Folgende wild lebende Tiere kommen auf dem Grundstück vor:</i> Vögel Fledermäuse Frösche/Kröten/Molche Eidechsen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

B Veränderungen auf dem Grundstück	ja	nein
3. Es werden mehr als 10% der Gehölze des Grundstücks entfernt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. <i>Laubgehölze (Hecke, Gebüsch) werden außerhalb des Zeitraums 01.10. bis 28.02. beseitigt zurückgeschnitten</i>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5. Obstbaum (Hochstamm) wird beseitigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Baum mit einem Stammumfang von mehr als 1m (gemessen in 1m Höhe) wird beseitigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Höhle am Baum (Astlöcher, Spechthöhlen etc.) wird beseitigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Brachfläche wird beseitigt Brachfläche wird vorübergehend in Anspruch genommen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
9. Gewässer (Teiche, Graben, Bäche, Quellen etc.) wird beseitigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Vogelnest wird beseitigt Fledermausquartier wird beseitigt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

C Maßnahmen an bestehenden Gebäuden	ja	nein
11. Gebäude/-teil wird aus-/angebaut, aufgestockt Gebäude/-teil wird abgerissen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
12. Dachausbau/-erneuerung bei nicht ausgebautem Dachboden Dachüberstand von mehr als 20 cm wird verändert Vogelnest wird beseitigt (z.B. Schwalben, Mauersegler, Eulen) Verschalung wird beseitigt (z.B. Verkleidung von Außenwänden) Gebäude/-teil wurde in den letzten 3 Jahren nicht regelmäßig genutzt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

D Erläuterungen zum Vorhaben und baubedingten Auswirkungen
<p>zu 1. (Art der Feststellung, z.B. Beobachtungen und nach Möglichkeit Artbezeichnungen)</p>
<p>zu 2. bis 12. Geplanter Zeitraum der Durchführung: _____</p> <p>Beschreibung der Veränderung (Art/Umfang der Maßnahme und Wirkungen auf geschützte Tiere / Lebensstätten; ggf. bitte Fotos/Pläne/Skizzen beifügen):</p>

E Folgende Schutz-/Vermeidungsmaßnahmen sind geplant
<p><input type="checkbox"/> Ersatzgewässer wird vorzeitig angelegt.</p> <p><input type="checkbox"/> Künstliche Nisthilfen werden für entfallende Baumhöhlen/Nistplätze an vergleichbaren Standorten in unmittelbarer Nachbarschaft vorzeitig bereitgestellt.</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>
<p><u>Beschreibung</u> der Maßnahme (Struktur/Art/Umfang/Zeitraum):</p>

Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass die durchgeführte Artenschutzprüfung zum beantragten Bauvorhaben dem BNatSchG gemäß § 44 entspricht und die hierzu gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Datum, Unterschrift des Antragstellers
